Zeitschrift: Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1988)
Heft: 1

Artikel: Ferienschlafplätze für Junge
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-937714

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Ich habe schon wieder eine Idee für ein schönes, neues Gesetz!»

Gesetzesflut wächst weiter an

Die Zahl eidgenössischer Erlasse ist auch im vergangenen Jahr stark angestiegen. Insgesamt 2700 Druckseiten im Format A5 sind in der eidgenössischen Gesetzessammlung herausgekommen; das sind genau 165 Seiten mehr als im Vorjahr (2535). 1985 betrug der Ausstoss von Parlament und Bundesrat noch 2229 und 1984 lediglich 1578 Seiten. Dies geht aus einer Zusammenstellung hervor, die der Schweizerische Gewerbeverband kürzlich veröffentlicht hat.

Nach Angaben des Gewerbeverbandes wurden 1987 243 Verordnungen, 98 Übereinkommen, 38 Abkommen, 28 Protokolle, 21 Bundesversammlungs-, Bundesrats- und andere Beschlüsse, 13 Bundesgesetze, 13 verschiedene «Ordnungen», 18 Vereinbarungen, 8 Briefwechsel, 7 Berichtigungen, 6 Verträge, 4 Übereinkünfte, 3 verschiedene Gesetze, 3 Notenaustausche, 3 Satzungen, 3 Statuten, 3 Konventionen, 2 Verfügungen, 2 Konkordate, 2 Reglemente, 2 Tarife, 1 Ämterverzeichnis, 1 Verfassung (Uno) und 1 Änderung veröffentlicht.

Gefahren für Bürokratisierung

Sorgen bereitet auch die fortschreitende Bürokratisierung unseres Lebens. Die Entfaltung immer weiterer staatlicher Tätigkeiten hat den Aufbau zusätzlicher Bürokratie zur Folge und schafft damit einen Zustand, der praktisch irreversibel wird und den Weg zurück nicht mehr finden lässt. Bürokratie beim Staat verursacht aber auch Bürokratie und damit Leerlauf und Kosten in der Wirtschaft. Dass wir dabei nicht nur die Marktwirtschaft gefährden, sondern unsere Freiheit an sich, darf nicht übersehen werden. Wir können heute in der Wirtschaft auf weiten Gebieten, so z. B. in Fragen der Personalpolitik oder der Investitionen, kaum etwas unternehmen, ohne oft lange Wege durch unsere Verwaltungen beschreiten zu müssen. Dabei begegnen wir grösstenteils Amtsstellen, die nicht produktiv oder konstruktiv tätig sind, sondern lediglich kontrollierend und überwachend. All dies kostet viel Zeit und auch viel Geld, ganz abgesehen davon, dass der Unternehmer resigniert und die Initiative verlorengeht. Wir riskieren dadurch eine Stagnation, die sich vor allem auf dem Gebiet der Innovation negativ auswirken wird.

(Dr. Louis von Planta an der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins).

***

Ferienschlafplätze für Junge

Junge Leute, die während der kommenden Monate in der Schweiz unterwegs sind – zu Fuss, mit dem Velo oder Moped, im Zug oder per Autostopp –, können bei der Vermittlungsstelle Viceversa in Zürich ein Verzeichnis mit Adressen gratis zur Verfügung gestellter Schlafplätze in Gastfamilien beziehen. Die gegen 400 Übernachtungsmöglichkeiten sind oft recht unkonventionell und reichen vom Heustock bis zum Gartenhäuschen.

Die Broschüre ist kostenlos und kann bestellt werden bei: Viceversa, Tel. (01) 363 56 66.